



Wo kann ich mein Kind impfen lassen?

Kinder und Jugendliche können nach Terminvereinbarung bei niedergelassenen **Kinder- oder Hausärzt:innen** geimpft werden.

Auch im **Impfzentrum** Frankfurt ist eine COVID-19-Impfung ab 12 Jahren ganz einfach möglich. Eine vorherige Terminvereinbarung ist hier für einzelne Personen nicht nötig – für Schülergruppen erfolgt eine Anmeldung im Impfzentrum seitens der Schule.

Die Frankfurter Schulen können ein **Gruppenimpfangebot** im Impfzentrum oder an der Schule organisieren. Die Information der Eltern erfolgt durch die Schule über die üblichen Informationswege.

Die Impfung für Kinder und Jugendliche ist **kostenlos**.

Für weitere Fragen:

Sie können Fragen zur COVID-19-Impfung für 12- bis 17-Jährige per E-Mail an FAQ.Schuelerimpfung@stadt-frankfurt.de schicken. Die Antworten werden als FAQ-Liste auf der Internetseite der Stadt Frankfurt veröffentlicht.

Impfzentrum Frankfurt

Messe Frankfurt am Main

Festhalle (bis zum 18.09.2021 täglich von 9 – 18 Uhr)

geschlossen am 19. und 20.09.2021

Halle 1 (ab dem 21.09.2021 täglich von 12 – 19 Uhr)

Ludwig-Erhard-Anlage 1
60326 Frankfurt

So erreichen Sie das Impfzentrum mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der U-Bahn-Linie 4 bis „Festhalle/ Messe“.

Mit den Straßenbahn-Linien 16 und 17 bis zur Station „Festhalle/Messe“.

Weitere Informationen:

www.frankfurt.de/coronavirus-fragen-und-antworten



Herausgeber:

Stadt Frankfurt am Main | Dezernate III und XI
Gesundheitsamt und Stadtschulamt
© 2021 Stadt Frankfurt am Main, alle Rechte vorbehalten

NIX VERPASSEN – IMPFFEN LASSEN!

COVID-19-
Impfung für
12-17-Jährige

Elterninfo
Die wichtigsten
Fragen kurz
beantwortet.



EINFACH MACHEN!





Soll ich mein Kind impfen lassen?

Sie als Eltern/Erziehungsberechtigte können gemeinsam mit Ihren Kindern entscheiden, ob sie eine COVID-19-Impfung erhalten oder nicht.

Die Impfung bietet Kindern ab 12 Jahren einen sicheren und wirksamen Schutz vor schweren COVID-19-Erkrankungen. Sie schützt nicht nur das eigene Kind, sondern auch die Gesundheit der Familienmitglieder und Mitmenschen, die sich nicht impfen lassen können. Je mehr Personen geimpft sind, desto schlechter kann sich das Coronavirus ausbreiten — dazu zählt auch die jüngere Altersgruppe, die oftmals viele unterschiedliche soziale Kontakte hat.

Eine Impfpflicht gibt es bei Kindern und Jugendlichen, wie auch bei Erwachsenen, nicht.

Da es sich bei jeder Impfung um eine medizinische Maßnahme handelt, müssen Eltern/Erziehungsberechtigte zustimmen. Für die 12- bis 15-Jährigen ist grundsätzlich die Anwesenheit mindestens einer der sorgeberechtigten Personen beim Impftermin erforderlich. Für die 16- bis 17-Jährigen Schüler:innen ist die von einem Sorgeberechtigten unterschriebene Einwilligungserklärung mit Kopie des Personalausweises eines Sorgeberechtigten ausreichend.



Gibt es einen zugelassenen Impfstoff für mein Kind?

Ja. Die Europäische Union hat die mRNA-Impfstoffe von BioNTech/Pfizer (Comirnaty®) sowie von Moderna (Spikevax®) für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren zugelassen.

Bei der Impfstoffzulassung gelten hohe Sicherheitsstandards. Das bedeutet, dass das für Deutschland zuständige Paul-Ehrlich-Institut (PEI) die Studien- daten vor der Zulassung genau überprüft.



Wird die Impfung für mein Kind empfohlen?

Ja. Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat nach sorgfältiger Abwägung eine allgemeine COVID-19-Impfempfehlung für 12- bis 17-Jährige ausgesprochen. Zu diesem Schluss kam die STIKO nach der Bewertung wissenschaftlicher Beobachtungen und Daten.



Muss mein Kind geimpft sein, um am Unterricht teilnehmen zu dürfen?

Nein. Jeder darf selbst entscheiden, ob das eigene Kind geimpft wird oder nicht. Unabhängig davon darf jedes Kind und jede/jeder Jugendliche am Präsenzunterricht (zur Zeit erfolgen in der Schule regelmäßige Testungen) teilnehmen.



Können bei meinem Kind Impfreaktionen auftreten?

Ja. Typische Impfreaktionen können auch bei Kindern und Jugendlichen auftreten. Diese klingen in der Regel nach einem bis drei Tagen folgenlos wieder ab. Zu den typischen Reaktionen gehören unter anderem Schmerzen an der Einstichstelle, seltener Kopfschmerzen, Schüttelfrost und Fieber. Nach Rücksprache mit dem Arzt/der Ärztin können schmerzlindernde/fiebersenkende Medikamente in der empfohlenen Dosis gegen die Beschwerden eingenommen werden.



Wie wirksam ist die Impfung für mein Kind?

Beide mRNA-Impfstoffe sind wirksam und sicher.